

Arbeitsbelastung

Beitrag von „Referendarin“ vom 10. Februar 2012 00:00

Ich versuche mal, ein paar aufzuzählen (kein Anspruch auf Vollständigkeit, da fehlt bestimmt noch was und es ist natürlich je nach Schulform, Schule und Fächerkombi noch etwas unterschiedlich):

Eins vorweg: Einzeln betrachtet sind manche Aufgaben "nicht so wild", betrachtet man aber die Summe, dann erschließt sich die Arbeitsbelastung:

Beispiel Realschule mit meinen Fächern in NRW, ich rechne mal mit einer vollen Stelle und ich gehe nur von meinen Erfahrungen aus, an anderen Schulen werden manche Dinge etwas anders gehandhabt:

28 Stunden Unterricht, Vorbereitung aller Stunden, 6-7 Korrekturklassen (das bedeutet im schlimmsten Fall 36-42 pro Schuljahr - das sind bei durchschnittlich 30 Schülern pro Klasse über 1000 Klassenarbeiten - je nach Klassenstufe und Länge der Arbeit bedeutet das viel Korrekturzeit, rechne mal 20 Minuten pro Arbeit und das ist schon sehr schnell, ich würde eher mehr berechnen, wenn es nicht gerade Anfangsunterricht Englisch in der 5. Klasse ist - das kommt natürlich auf die Arbeit an, es kann auch deutlich länger sein)

3 Pausenaufsichten pro Woche oder Mittagspausenaufsichten (es gibt auch Schulen mit Busaufsichten etc., das ist alles unterschiedlich)

2-4 Elternsprechtage pro Schuljahr bis 19 Uhr (Vormittagsunterricht vorher findet statt), ein Tag der offenen Tür mit Showunterricht (eine Vorführstunde, die man gut planen sollte), mindestens 2 Fachkonferenzen in jedem eurer Fächer, also mindestens 4 pro Schuljahr (wenn man nicht noch fachfremd unterrichtet, was nicht unwahrscheinlich ist), 2 oder 3 Elternabende pro Schuljahr, teilweise auch noch Teilnahme an Elternabenden von Klassen, in denen man als Fachlehrer unterrichtet und die an anderen Abenden stattfinden als die Elternabende der eigenen Klasse, Teilnahme an Elternstammtischen (das ist zwar nicht verpflichtend, aber zumindest ab und zu wäre es gut, dort mal "aufzutauchen"), bei uns Konferenzen mit den Grundschullehrern, Hospitation der Grundschullehrer in unserem Unterricht, mehrere gemeinsame Planungs- und Austauschveranstaltungen mit den Grundschullehrern (außer der Hospitation alles am Nachmittag), alle paar Wochen "normale Konferenzen" und Dienstbesprechungen (nachmittags, teilweise sehr lange und in der letzten Sommerferienwoche, bei uns dann sehr lange), in der letzten Ferienwoche Nachprüfungen schriftlich (selbst erstellen, beaufsichtigen und korrigieren) und mündlich (entweder eigene oder Anwesenheit als Vorsitzender oder Protokollant), Klassenfahrten, Vorbereitungstreffen für die Projektwoche, Projektwochen (teilweise ganztägig), Ausflüge (teilweise ganztägig), Martinszüge abends, Weihnachtsfeiern mit Schülern, ganztägige Schulfeste oder Schulfest am Samstag, ganztägige Fortbildungen (sowohl mit dem ganzen Kollegium als auch beispielsweise als Fachschaft oder zu verschiedenen Teilbereichen des Lehrerberufs), Entlassfeier der 10. Klassen nachmittags, abends oder samstags (je nach Schule, aber für alle Lehrer verpflichtend, auch wenn sie die Zehner nicht unterrichtet haben), Kennenlernnachmittage der zukünftigen

Fünftklässler, Nachmittag in der Firma X mit Firmenbesichtigung und großer Gesprächsrunde für alle verpflichtend, weil die Schule mit der Firma eine Kooperation eingeht, Teilnahme an der Schulkonferenz (aber das ist nicht für alle Lehrer verpflichtend, sondern nur für einige), mehrere Erprobungsstufenkonferenzen und Zeugniskonferenzen pro Schuljahr,

Organisatorisches:

Notizen über Mitarbeit jedes Schülers in jeder Stunde (bei mir wären es "nur" circa 180 bei einer vollen Stelle, mit Nebenfächern hätte man deutlich mehr Schüler), Notizen über vergessene Hausaufgaben, als Klassenlehrer Klassenbuch führen, Entschuldigungen nachhalten, alle Fehlstunden jedes Schülers dort in Tabellen eintragen (damit habe ich schon mal den Nachmittag vor den Zeugnissen verbringen dürfen), Notizen zu vergessenen Materialien und zum Verhalten der einzelnen Schüler (alle schwerwiegenden Vorfälle sollte man mit Datum schriftlich dokumentieren), immer wieder alle Noten aller Schüler im Lehrerzimmer nach der Schule in irgendwelche Tabellen eintragen (das summiert sich): Listen für blaue Briefe, Listen fürs Halbjahreszeugnis, Jahreszeugnis, für die jeweiligen Klassenlehrer vor dem Elternsprechtag, Konferenzprotokolle anfertigen (rotierend), Noten ausrechnen (das mache ich 2 mal pro Halbjahr und das summiert sich auch), Zeugnisse schreiben, alle Noten aller Schüler aller Fächer meiner Klasse, alle Fehltage, alle AGs etc. in Zeugnisse eintragen und das mehrfach kontrollieren, bei uns (es soll allerdings auch Schulen geben, die das "schon" digital machen 😊) alle Noten, Fehltage etc. zusätzlich auch noch in Stammdatenblätter in Aktenordnern eintragen, Lern- und Förderempfehlungen schreiben, teilweise gab es lange die Kopfnotenlisten, viele viele Elterngespräche als Klassenlehrer (das geht von "Schüler XY wird gemobbt", "Schüler hat Probleme in Englisch", "Schüler ritzt sich die Arme auf" über "Schüler Z fehlt ständig" bis zum Einschalten der Beratungslehrer oder Gesprächen mit dem Jugendamt - und zumindest bei uns kommt sowas nicht selten vor), Anfertigen irgendwelcher z.T. sehr langer Beobachtungsbögen für Therapieeinrichtungen, Ärzte etc. (kommt bei mir circa. 5 mal pro Schuljahr vor), Lernstandserhebungen und Korrekturen, Zentrale Abschlussprüfungen und Zweitkorrektur (auch wenn man keine zehnte Klasse hat, muss man eigentlich immer in mindestens einem Fach mindestens einen Klassensatz Zweitkorrekturen machen), Englischwettbewerb vorbereiten und durchführen, Hefte einsammeln und kontrollieren (ich mache das nicht so ausführlich wie viele Kollegen, aber es braucht trotzdem eine Menge Zeit), Listen führen, Büchergeld einsammeln und Listen dazu machen, Geldern von mehreren Schülern mehrfach hinterherlaufen, Elternbriefe schreiben, weil 10 Schüler ihre Hausaufgaben oft vergessen, ihre Materialien vergessen etc., Elterntelefonate, normale Elternbriefe mit Infos zu Klassenfahrten, Ausflügen etc. erstellen, Vokabeltests und sonstige Tests erstellen und korrigieren, Schreiben schulinterner Lehrpläne (bei uns wird das so aufgeteilt, dass ein Lehrer oder Teams von 2 Lehrern den gesamten Lehrplan für 2 oder 3 Jahrgänge schreibt, diese fällt wieder für alle eure Unterrichtsfächer an, bei mir waren es also Lehrpläne für 5 Jahrgänge), teilweise mit Ausarbeitung von Materialien etc...

Ich glaube, ich habe noch mehr als genug vergessen. Wenn also anderen Kollegen noch was einfällt: bitte ergänzen.